



Niklas und Luca, Sonja, Franzi und Denise besuchen die Enten.

Foto: biha

Alle meine Entchen

Kinderbauernhof in Zietlitz wurde offiziell eröffnet

Zietlitz. Enten füttern, eine fast richtige Kuh melken, Ziegen streicheln, mit Meerschweinchen kuscheln und eiskaltes Wasser aus der Erde pumpen – Niklas und Luca, Sonja, Franzi und Denise nutzten gleich alle Möglichkeiten, die ihnen am vergangenen Wochenende bei der Eröffnung des Norddeutschen Kinderbauernhofes in Zietlitz geboten wurden. Und dabei sind noch gar nicht alle Teile fertig. Eine historische Rundscheune – auch als Festraum für die Gemeinden geeignet –, ein Heuhotel für auswärtige Gäste und natürlich weitere Ställe sollen noch hinzukommen. Beheizt wird der Hof künftig von einer Biogasanlage aus der Nachbarschaft. Betreiber des Kinderbauernhofes ist der gleichnamige Verein, in dem sich die Gemeinden des Amtes

Banzkow, das Diakoniewerk Schwerin und viele Einzelpersonen engagieren. „Wir laden junge Menschen, aber auch ihre Eltern und Großeltern ein, einmal Landluft zu schnuppern, zu erleben, wo Eier, Milch oder Tomaten herkommen, wie dick ein Kürbis werden kann und wie viel Pflege ein Pflänzchen braucht,“ erläutert der Vereinsvorsitzende Manfred Illmann, der selbst eine Milchviehanlage betreibt, den vor allem pädagogischen Auftrag. Mit Hilfe geförderter Arbeitsstellen wurde seit April auf dem vier Hektar großen Gelände viel geschaffen. Drei Folienzelte lieferten bereits eine reiche Ernte: 3600 Gurken und zwei Tonnen Tomaten. Mobile Ställe für Hühner und Enten bieten dem Federvieh ein Dach über dem Kopf und auch die naturbelassene Umzäunung ist

sehr ansprechend. Zur Eröffnung des Kinderbauernhofes kamen zwar vorwiegend erwachsene Interessenten, doch für die Zukunft sind vor allem Mädchen und Jungen aus der Region und darüber hinaus eingeladen, Landwirtschaft im Kleinen zu erleben. Schulklassen, Projektgruppen, aber auch Familien können sich ganz zwanglos anmelden (Telefon 0 38 61/ 55 02 32). Das in den Folienzelten geerntete Gemüse kommt übrigens der Schweriner Kindertafel zu Gute. Peter Grosch vom Diakonischen Werk, das die Einrichtung betreut, ist dankbar für die gesunde Bereicherung der Tafel. Außerdem finden die Gurken Verwendung in 500 Frühstücksbeuteln, die für bedürftige Kinder gepackt werden. Weitere Informationen unter www.sukow.de **biha**